

Blickpunkt, Bad Godesberg, 28.4.2004

Das Radarprinzip wird 100 Jahre – Tag der offenen Tür

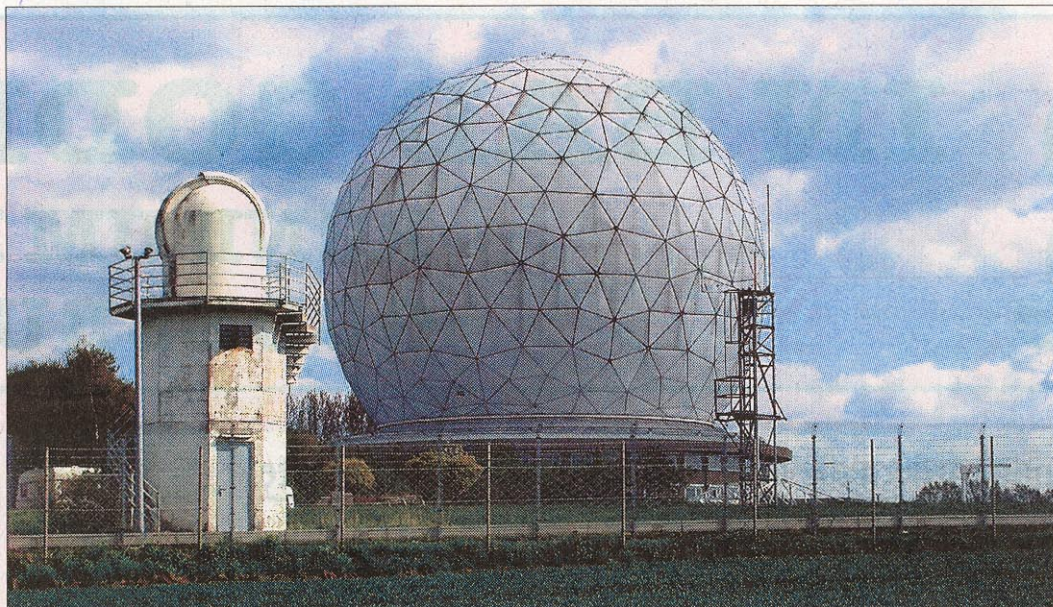
Jubiläumsveranstaltung in der Wachtberger "Kugel"

Wachtberg (La). - Radar ist nicht mehr wegzudenken aus der heutigen Zeit: Ob auf dem Land, auf dem Wasser, in der Luft oder im Weltraum: Überall dort wird mit Hilfe der elektromagnetischen Wellen der Verkehr koor-

diniert und überwacht, Gefahren werden erkannt und verhindert. In der Öffentlichkeit kaum bekannt ist aber, dass das Radarprinzip schon 100 Jahre alt ist und im Rheinland erfunden

wurde. Im Jahre 1904 entwickelte Christian Hülsmeier in Düsseldorf die erste praktische Anwendung der Reflexion von elektromagnetischen Wellen an Objekten: Das sogenannte Telemobiloskop. Am 30. April 1904

meldete er sein historisches Patent an. Der Titel: "Verfahren, um entfernte metallische Gegenstände mittels elektrischer Wellen einem Beobachter zu melden". Das Ur-Radar war geboren. Weiter auf Seite 4



Das Wahrzeichen von Wachtberg, die Kugel. Darunter befindet sich das Radar "TIRA". Foto: Lankow

Fortsetzung von Seite 1: Das Radarprinzip wird 100 Jahre

Tag der offenen Tür in der Wachtberger Kugel

Wachtberg (La). - Am 18./19. Mai 1904 führte der damals 22-jährige seine Erfindung auf der Hohenzollernbrücke in Köln vor. Passierende Rheinschiffe wurden von seinem "Telemobiloskop" entdeckt und mit einer elektrischen Klingel gemeldet. Für das Forschungsinstitut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik (FHR) der FGAN ist das Grund genug, eine große Jubi-

läumsfeier auszurichten. Zu Ehren von Christian Hülsmeier veranstaltet das FHR in Wachtberg am 30. April einen Festakt für geladene Gäste aus Wissenschaft, Industrie und Politik im Innenraum der Großradaranlage. Bekannte Wissenschaftler, wie z. B. Professor Walter Flury von der ESA oder Dr. Wolfgang Keydel (ehem. DLR) werden Vorträge halten. Daneben wird in einer

Ausstellung die historische Entwicklung des Radars und die aktuelle Forschung des FHR vorgestellt.

Am 1. Mai steht die weit bekannte "Kugel" im Rahmen eines "Tages der offenen Tür" erstmals für jedermann offen in der Zeit von 13 - 18 Uhr. Eintritt nur mit gültigem Personalausweis. Näheres ist unter «www.100-Jahre-Radar.de» zu erfahren.